

Murger Zukunftsgespräche

Friede auf Erden...

braucht

Frieden mit der Erde

Vortragsabend mit

Prof. Klaus Töpfer

- Erster Umweltminister der BRD
- Ehemaliger Exekutivdirektor des UN-Umweltprogramms
- Vizepräsident der Welthungerhilfe



Do, 30.03.2017, 20:00
Murgtalhalle, 79730 Murg

Murg im Wandel - Gemeinde Murg - Faire Eine Welt e.V., Murg

Arbeiterwohlfahrt Bad Säckingen - Fairnetz Hochrhein - Lörrach FairNETZt
Gemeinwohlökonomie Dreiländereck - Jugendparlament Bad Säckingen
Katholische Arbeitnehmerbewegung Bad Säckingen - Katholisches Dekanat
Waldshut - Klimafreunde Lörrach - Maaßen Stiftung, Steinen
Repair Café Bad Säckingen - Steinen im Wandel - Stadt Laufenburg
Stadtoasen Bad Säckingen e.V.

Prof. Klaus Töpfer

war von Beginn an ein entscheidender Akteur in der deutschen und internationalen Umweltpolitik und hat schon früh die Position vertreten, dass diese nicht isoliert betrachtet werden kann.

Er war der erste Umweltminister der Bunderepublik und hatte im Laufe der Jahrzehnte neben seiner akademischen Lehrtätigkeit auf der ganzen Welt eine große Anzahl von öffentlichen Ämtern inne. Unter Anderem war er Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, Unter-Generalsekretär der Vereinten Nationen, Stellvertretender Vorsitzender im Rat für Nachhaltige Entwicklung und Vizepräsident der Welthungerhilfe.

Der exzellente Redner trägt mit seinen lebhaften Vorträgen zur Auseinandersetzung mit den Folgen des Klimawandels und möglichen Lösungsansätzen bei.

Das Thema

In seinem Vortrag spricht er über den Zusammenhang von Klimawandel und anderen schwerwiegenden ökologischen Problemen mit den sich zuspitzenden ökonomischen, politischen und humanitären Krisen auf unserem Globus. Deshalb setzt er sich leidenschaftlich für nachhaltige Entwicklung auf den unterschiedlichsten Ebenen ein.

„Es gibt weltweit ein massives Gefälle der Lebenschancen und Perspektiven. (...) Wenn die Ursachen nicht beseitigt werden, (...) dann werden die Flüchtlingsströme unweigerlich zunehmen...

Eine Stabilisierung - insbesondere durch nachhaltige Klimapolitik - ist dringend erforderlich...

Nur wenn wir den Menschen in den von Armut und Krieg betroffenen Regionen das Signal geben können, dass sie eine Zukunft und Perspektiven in ihrem eigenen Land haben, werden wir die Krise meistern.

In diesem Sinn ist nachhaltige Entwicklung der neue Begriff von Frieden.“



Eintritt auf Spendenbasis. Wir bitten um Voranmeldung. Bitte geben Sie diese Einladung in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis weiter.